

# THAYNGER

## Anzeiger

**GROSSAUFLAGE**

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



### Medien im Unterricht

Die Schule Thayngen verfügt über ein Informatikkonzept für eine vereinbarte Medienbildung. **Seite 3**

### Die letzten Randnotizen

Ein Beitrag des Gemeindepräsidenten Philippe Brühlmann vor dem Ende seiner Amtszeit. **Seite 5**

### Umgang mit Corona

In einem offenen Brief appelliert Schulleiter Ralf Burmeister an die Bevölkerung. **Seite 14**

Wir bewegen die Region  
**Steinemann**  
 052 635 35 35  
 steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

**052 643 33 33**  
**Ring-Taxi.ch**

AutoWaschZentrum.ch A1488365



Das Schulhaus Silberberg soll zukünftig auch den Kindergarten Oberbild beherbergen. Bild: schi

## Kosten gut im Auge behalten

Der Einwohnerrat Thayngen genehmigte am Donnerstag im Reckensaal in einer Doppelsitzung das ausgeglichene Budget 2021. Zudem soll mit der Integration des Kindergartens Oberbild ins Silberbergschulhaus eine Turnhalle gebaut werden. **Andreas Schiendorfer**

**THAYNGEN** Budgetberatungen brauchen ihre Zeit, und hätte nicht Einwohnerratspräsidentin Karin Germann (SVP) die Sitzung so umsichtig geleitet, hätte man vielleicht sogar vier Stunden für die reich befrachtete Traktandenliste benötigt. Trotz unbefriedigender akustischer Voraussetzungen im Reckensaal konnte man ein gewisses Knistern im Raum hören und spüren, nachdem in Leserbriefen die Frage nach der «richtigen» Sitzverteilung in Bezug auf die sechs Ortsteile und die verschiedenen Berufsgruppen aufgewor-

fen worden war. Dies wurde im Rat aber nicht ausdiskutiert, da die einzig zählende Beurteilung jene der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist. Hingegen bedauerte Kurt Bühler (FDP-Fraktion), dass sich der Gemeinderat nicht deutlicher für das Klubhaus auf dem Sportplatz Stockwiesen einsetzte (wie dies der Regierungsrat bei vielen Vorlagen tut) – und bekam zu hören, dies sei bei der Thaynger Exekutive nicht üblich. Die zustimmende Haltung komme in den Abstimmungsunterlagen zum Ausdruck.

Beim Stellenplan genehmigte der Rat eine Aufstockung um 2,2 auf 115,2 Planstellen, von denen aber nur 105,5 besetzt und budgetwirksam sind. Im Gegensatz zur unbestrittenen Erhöhung des Schulleistungspensum waren die beiden Stellen der Hotellerie im Seniorenzentrum im Reiat vor Jahresfrist zurückgestellt worden. Nun erfuhren die Einwohnerräte, dass es sich um Serviceassistenten zur Entlastung des Pflegepersonals handelt, die bisher 15 bis 30 Prozent ihrer Arbeitszeit für nicht verrechenbare Tätigkeiten aufbringen mussten. Der Stellenplan wurde mit 8:4 Stimmen bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Im Rahmen der Diskussion wurde deutlich, dass die Stimmung im Seniorenzentrum beim Personal und bei den Heimbewohnern...

FORTSETZUNG AUF SEITE 13

### ANZEIGEN

**Hautpflege rechtzeitig**  
 Hautsache für Sie & Ihn ist unsere Hautsache. Ob Hitze, Kälte, Nässe oder Trockenheit, wir pflegen Ihre Haut zu jeder Jahreszeit.

Neue Behandlungen & neue Preisliste - für jedes Budget!

**BEAUTY & BODY**  
 PRAXIS FÜR MEDIZINISCHE KOSMETIK  
 Hochstrasse 195 Tel. 052 624 05 82  
 8200 Schaffhausen www.beautybody.ch

**WUNDERLI**  
 IMMOBILIEN

**Verkauf und Verwaltung von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen  
 Telefon 052 649 11 38

[www.wunderli-immobilien.ch](http://www.wunderli-immobilien.ch)

A1489886

**NATÜRLICH SCHÖN.**

**BEAUTY** is LIFESTYLE  
 Katja Keser Kosmetik-Studio  
 beim Bahnhof SH  
 +41 52 640 00 04  
 beauty-is-lifestyle.ch

A1489889

## Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

**Donnerstag, 26. November** A1505256

6.30 Espresso im Adler mit  
Pfr. Matthias Küng  
17.30 Israelgebet im Adler

**Freitag, 27. November**  
nur interne Gottesdienste im  
Seniorenzentrum Reiat

**Samstag, 28. November**  
17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 29. November**  
9.15 Fürbitte für den Gottesdienst  
9.30 Chinderhüeti im Adler

**9.45 Gottesdienst zum 1. Advent  
mit Pfr. Ute Nürnberg**  
Kollekte: Bazarprojekt: Dorfge-  
meinschaft Spiesshof, Ramsen  
Anmeldung bis am Donnerstag  
im Sekretariat

10.45 «Bazar light» – Verkauf nach  
dem Gottesdienst draussen  
vor der Kirche – wenn es die  
Witterung zulässt. Verkauf von  
schönen Handarbeiten vom  
Handarbeitskreis. Der Erlös  
geht an Dorfgemeinschaft  
Spiesshof in Ramsen (Pfr.  
Sieber).

18.00 Adventssingen um den Tan-  
nenbaum – findet nicht statt!

**Bestattungen: 30.11.–4.12.**

**Pfr. Matthias Küng,  
Tel. 052 649 28 75**

Sekretariat: Mo. + Di. 8.45–11.30 Uhr  
sowie Do. 8.45–11.30 / 14–17 Uhr  
Tel. 052 649 16 58, E-Mail: simone.  
wanner@ref-sh.ch / www.ref-thayn-  
gen.ch

## Katholische Kirche

**Sonntag, 29. November** A1505240

**1. Adventssonntag**  
9.30 Wortgottesfeier mit Kom-  
munion mitgestaltet vom  
Kirchenchor

Weitere Infos im «forumKirche»  
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

## Freie Evangelische Gemeinde

**Dienstag, 24. November** A1505131

20.00 **Gebetsabend special**

**Freitag, 27. November**  
9.30 **Winterspielplatz.** Kleinkinder  
mit Begleitung, wetterabhän-  
gig: 079 288 46 29.

17.30 **Unihockey U13,** Hammen-OG  
19.30 **Teenie-Club** (12+)

**Samstag, 28. November**  
13.30–16.30 **Jungschi** (für Jugend-  
liche: 3.–6. Klasse), Kontakt:  
078 840 42 64.

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

**Sonntag, 29. November**  
9.30 **Gottesdienst,** Thema «Mutig  
leben – dazu gibt Gott sei-  
nen Geist» (Apg 16), Predigt:  
Uwe Mackfeld, Anmelde-  
und Maskenpflicht, Livestream

Weitere Infos:

**www.feg-thayngen.ch**

## LESERBRIEFE

### Für Vereinsleben einstehen

Am nächsten Abstimmungswochenende haben wir die Chance, die Wichtigkeit der Vereine für Thayngen zu unterstreichen. Wir haben einen Klub, der ein Sporthaus mit mehreren Umziehkabinen und Duschen bauen möchte. Es wird ein Sporthaus, welches die zukünftigen Anforderungen des Fussballsports in Thayngen decken wird, aber auch für Faustball, Grossfeldhandball oder Turnfeste Kabinen und Duschen zur Verfügung stellen wird. Der FC steuert über Kredite und Eigenleistungen einen signifikanten Teil der Kosten bei. Dieser Beitrag ist gemessen an der Finanzstärke des FC sicher vergleichbar mit dem Aufwand für die Pfadihütte oder dem der Reithalle. Auch wenn es für den FC ein Mega-projekt ist, welches ihn noch für Jahrzehnte belastet, ist es für die Gemeinde gut finanzierbar. Selbst nachher werden wir als «reiche» Schaffhauser Gemeinde noch viel in den Finanzausgleich zahlen müssen. Der FC hat die Einnahmen der Bandenwerbungen immer solidarisch mit allen Vereinen geteilt, obwohl er sich allein um das Sponsoring gekümmert hatte. Ich bin nicht Mitglied des FC. Umso mehr denke ich, dass es richtig ist, wenn sich die anderen Vereine jetzt solidarisch mit dem FC zeigen. Unsere Vereine sind die Fäden in unserem sozialen Netz. Ohne die Vereine wäre unsere Gesellschaft nicht so stark wie sie ist. Ich stimme Ja für das Sporthaus und damit sicher auch Ja für den FC – aber vor allem auch Ja für die vielen anderen Vereine im Dorf.

**Marco Passafaro**  
SP-Einwohnerat

### Charakter ist wichtig

Wir wählen, unter anderen, Manuela Heller und Marco Passafaro in den Einwohnerat. Sie haben hingeschaut bei den Verfehlungen im Seniorenzentrum. Nicht die Parteizugehörigkeit ist wichtig, sondern der Charakter.

**Marlene und Werner Hakios**  
Parteilos

### Worauf wir achten

Mit nur einem Flyer – ohne Plakate und Mehrfach-Postsendungen – machen wir Grüne auf uns und unsere politische Arbeit im Einwohnerat aufmerksam. Wir halten uns – auch in Werbung und Marketing – an den Grundsatz, sorgfältig und achtsam mit Menschen und der Umwelt umzugehen.

Wir wollen die knappen Ressourcen auch für die künftigen Generationen sichern, indem wir genügsamer leben, und wir setzen uns für Lebensqualität im Alltag und unsere einzigartige Landschaft ein.

Wir Grüne stehen ein für eine lebenswerte Zukunft – gerade und auch in der Gemeinde. Darum ist uns der Zusammenhalt und das Miteinander der Menschen sehr wichtig, und wir tragen im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu bei. In unserem Alltag, im persönlichen Umfeld und in der politischen Arbeit achten wir auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Liebe Stimmberechtigten, mit Liste 6 wählen Sie keine marktschreierische Partei, Sie wählen Menschen, die im Alltag ihre Überzeugung und ihr Engagement leben.

**Doris Brügel Bibern**  
**Grüne Thayngen**

### Zustimmung für Manuela Heller

Manuela Heller kenne ich schon viele Jahre als eigenständige und zielstrebige Politikerin, Berufsfrau und verheiratete Mutter von drei Kindern im Jugend- und Erwachsenenalter. Sie hat langjährige Erfahrung als Pflegefachfrau und kennt als solche die Verhältnisse im Seniorenzentrum im Reiat (SIR) gut. In der zu Ende gehenden Legislatur des Thaynger Einwohnerates war sie, was die Belastung des Pflegepersonals in der schwierigen Zeit des Umbaus und der grenzwertigen Kompetenz auf Leitungsebene betraf, wichtige politische Ansprechpartnerin für manche Pflegerinnen und Pfleger, die sich an ihrem Arbeitsplatz ungerecht betreut und beurteilt fühlten. Wegen ihrer Voten in dieser Sache nicht selten persönlich angegriffen, beharrte sie auf ihrem Standpunkt

und verwies wiederholt auf Unstimmigkeiten im Seniorenzentrum hin, womit sie bewirkte, dass vieles, was nicht wie gewünscht lief, nach und nach an die Öffentlichkeit gelangte. Dass nun im SIR ein geordneter Neuanfang stattfindet, ist deshalb zu einem erheblichen Anteil ihr Verdienst. Gerade in dieser schwierigen Zeit für Pflegende wähle ich deshalb Manuela Heller mit grosser Überzeugung erneut in den Thaynger Einwohnerat.

**Hans Zahler Thayngen**

### GLP ist plakatlos glücklich

Die GLP-Einwohneratskandidierenden verzichten bewusst auf Plakate. Es ist ein gemeinsamer Entscheid, um die Augen der plakatmüden Einwohnerinnen und Einwohner von Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen, Opfertshofen und Thayngen nach einem langen Wahlherbst nicht nochmals zu belasten. Die Kandidierenden sind dafür umso mehr erlebbar – beim Einkaufen, im Zug, beim Joggen, beim Hundespaziergang. Nahe am Puls der Menschen, hören was beschäftigt, verschiedene Meinungen einfangen, aber auch gemeinsam lachen und geniessen. Die Liste 5 will verbinden – dafür braucht sie keine Plakate.

**Maria Härvelid Thayngen**

### Frisch und ohne Verkrustungen

GLP wählen! – Warum? Ich unterstütze die jüngste Liste. Sie können die Zukunft gestalten. Weil die Partei noch frisch ist, gibt es nicht alte Verkrustungen und Rivalitäten. Es ist eine andere, konstruktivere Art des Politisierens. So erreichen wir vielleicht auch bei der Badi Thayngen bald eine mehrheitsfähige Lösung. Grün und liberal. Beides muss in Zukunft zueinanderfinden. Wirtschaft ohne Umwelt geht genauso wenig wie Natur ohne Freiheit. Zukunftsorientiert mit den richtigen Leuten! Die grünliberalen Kandidaten können die Welt nicht ändern, aber sie setzen sich dafür ein, dass sie lebenswerter wird.

**Heinz Rether Thayngen**

# Neue Medien in Schule und Unterricht integrieren

Im Rahmen einer schnelllebigen Informationsgesellschaft wird der versierte Umgang mit den digitalen Medien immer selbstverständlicher. Deshalb hat die Schule Thayngen für alle Stufen ein Informatikkonzept erarbeitet.

**THAYNGEN** Neue Technologien haben in den letzten Jahren zu Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden digitale Kompetenzen und Fertigkeiten verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. Die Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien zu unterstützen. Dazu gehört auch die didaktische Integration der neuen Medien in Schule und Unterricht.

Eine Schule im Kontext der Informationsgesellschaft soll das Potenzial der neuen Medien situations- und stufengerecht als Lern- und Lehrwerkzeuge nutzen: für neue Formen des Lesens und Schreibens, zur multimedialen Veranschaulichung von Sachverhalten, zur Aktivierung von Schülerinnen und Schülern beim Üben und Experimentieren, zur mediengestützten Kommunikation und Kooperation, zum Rechnen und Programmieren und zum Prüfen und zur Dokumentation des Gelernten.

Im Lehrplan 21 wurde Medien & Informatik in der 5., 6., 7. und 9. Klasse mit je einer Lektion als eigenständiges Unterrichtsfach eingeführt. In den übrigen Klassen werden die Kompetenzen weiterhin integriert gefördert. Der Modullehrplan definiert drei verbindliche Kompetenzbereiche: Medien (Medien verstehen und verantwortungsvoll nutzen), Informatik (Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur



Konzentriertes Arbeiten am Tablet im Informatikunterricht. Bild: ZVG

Problemlösung einsetzen) und Anwendungskompetenzen (Erwerb von Anwendungskompetenzen: Recherche und Lernunterstützung, Produktion und Präsentation).

## Digitaler Adventskalender

Die Schule Thayngen verfügt über ein Informatikkonzept, das unter anderem die etappierte Anschaffung der benötigten Geräte regelt. Anhand dieses Konzepts soll zudem auf allen Stufen eine vereinbarte und aufbauende Medienbildung, gestützt auf den geltenden Lehrplan, umgesetzt werden. Jedes Schulhaus in Thayngen verfügt über eine vom Kanton ausgebildete Lehrperson mit dem Amt «Pädagogischer ICT-Support (Picts)». Der pädagogische ICT-Support unterstützt die Lehrpersonen beim Einsatz von ICT-Mitteln im Schulunterricht.

Aufgrund der aktuellen Covid-Situation können unter anderem auch die Weihnachtsanlässe der Thaynger Schulhäuser nicht stattfinden. Um der Bevölkerung eine Adventsfreude zu bereiten, haben die Picts-Lehrpersonen im Rahmen ihrer Picts-Ausbildung gemeinsam mit den Thaynger Schulklassen ein schulhausübergreifendes Adventskalender-Projekt lanciert. Durch den digitalen Adventskalender erhalten Sie ab dem 1. Dezember Einblick in unseren Schulalltag.

**Janine Stillhart**  
Schulleiterin PS Hammen

Der Adventskalender ist auf der Schulwebseite unter «Aktuelle Mitteilungen» oder: <https://www.schabi.ch/seite/Adventskalender-Thayngen>.

## LESEBRIEF

### Ja zum neuen Sporthaus

Mit einem Ja zur Finanzierung des Neubaus Sporthaus Stockwiesen kann der erfolgreiche Weg der Integration von Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund weitergeführt werden. Der FC Thayngen leistet mit seinen über 15 ehrenamtlichen Trainer/innen und Betreuern für die 150 Junioren einen wichtigen Beitrag, um die Sozialkosten der Gemeinde Thayngen tief zu halten. Bei einem Ja sind wir für die nächsten 40 Jahre wieder gerüstet, um unsere Aufgabe zu erfüllen. Den politischen Behörden (Gemeinderat und Einwohnerrat) danken wir, dass sie sich bereit erklärt haben, den Neubau mit CHF 800 000.00 zu unterstützen. Jetzt fehlt noch ein Schritt, dass wir dies auch realisieren können. Darum hoffen wir auf ein Ja von Ihnen.

**Peter Marti** Präsident FCTh

### Strategien aufgleisen

Mit der Liste 3 ist es der FDP gelungen, ein sensationelles, breit gefächertes Team zur Wahl anzubieten. Es sind 15 Persönlichkeiten, die sehr interessiert sind an der Mitgestaltung der Zukunft unserer Gemeinde. Notwendig ist vor allem, Strategien zusammen mit dem Gemeinderat aufzugleisen und zum Erfolg zu führen. Ein Schwerpunkt soll dabei das Thema «Finanzen und Wirtschaft» sein. Meine Empfehlung: Mit der Liste 3 treffen Sie eine gute Wahl!

**Jörg Stamm** Thayngen

ANZEIGE

**LISTE 1 SVP**

**UNSERE EINWOHNERRÄTE** Für Thayngen

# Die Pensionierung: ein Lebensabschnitt, der viele Fragen aufwirft

Hannes Wipf und Massimo Cardone, Pensionierungsspezialisten der Schaffhauser Kantonalbank, kennen die Herausforderungen beim Übertritt ins Rentenalter. Im Interview geben sie einen Einblick in die Thematik.

Text Schaffhauser Kantonalbank/Bild Profifoto.ch

## Hannes Wipf, wie gut sind Herr und Frau Schweizer über die Pensionierung informiert?

Hannes Wipf: Heute erhalten Vorsorgethemen – nicht zuletzt wegen der grossen Herausforderungen unseres Systems – deutlich mehr Platz in den Medien. Deshalb ist der allgemeine Wissensstand sicherlich gestiegen. Ich stelle aber immer wieder fest, dass auch viel Halbwissen vorhanden ist und gewisse Zusammenhänge nicht oder nur teilweise verstanden werden. Dies kommt übrigens bei Personen aller Einkommens- und Vermögensklassen vor. Viele sind unsicher, welche Schritte sie mit Blick auf ihre dritte Lebensphase wann unternehmen sollen. Hier kommen wir ins Spiel. Wir helfen bei sämtlichen Fragen rund um die Pensionierung weiter – und zwar unabhängig davon, ob jemand Kundin oder Kunde bei der Schaffhauser Kantonalbank ist.

## Viele Menschen träumen davon, frühzeitig in den Ruhestand zu gehen. Was muss ich tun, damit der Traum in Erfüllung geht?

Massimo Cardone: Ob eine frühzeitige Pensionierung finanziell tragbar ist, hängt interessanterweise nicht primär von der Höhe des Einkommens ab, sondern eher davon, wie gut ich mit meinen Finanzen haushalte. So gibt es durchaus Personen mit kleinen bis mittleren Einkommen, die sich eine Frühpensionierung leisten können. Umgekehrt gibt es Grossverdiener, die mit Erstaunen feststellen, dass ein vorzeitiger Rückzug aus dem Erwerbsleben für sie finanziell problematisch ist. Natürlich spielen auch die vorhandenen Vorsorgelösungen, insbesondere die Ausgestaltung der Pensionskasse und das angesparte Vermögen eine Rolle. Am allerwichtigsten ist es aber, sich frühzeitig mit diesem Schritt auseinanderzusetzen.



Massimo Cardone (l.) und Hannes Wipf (r.) haben sich bei zahlreichen Vorträgen und Seminaren einen Namen als Pensionierungsspezialisten gemacht.

## Kapital oder Rente? So lautet eine der wichtigsten Fragen in Zusammenhang mit der Pensionierung. Wie lässt sich die richtige Antwort finden?

Hannes Wipf: Auf diese Frage lässt sich schlichtweg keine pauschale Antwort geben. Die richtige Wahl hängt ganz entscheidend von der individuellen Situation ab. Suche ich eher Sicherheit oder eher Flexibilität? Will oder muss ich Hinterbliebene absichern? Wie gestaltet sich meine steuerliche Situation und wie sehen die massgebenden Faktoren in meiner Pensionskasse, insbesondere der Rentenumwandlungssatz, aus? Um die Frage «Kapital oder Rente» bestmöglich zu beantworten, empfiehlt es sich, beide Szenarien konkret durchrechnen zu lassen. Nur so erhält man Klarheit, ob ein Kapitalbezug aus Sicherheitsüberlegungen langfristig verantwortbar ist. Als sinnvoll stellt sich übrigens oftmals eine Mischung heraus, bei der ein Teil der Pensionskasse in Kapitalform und der Rest als lebenslange Rente bezogen wird: die Rente zur Sicherstellung des Lebensstandards, das Kapital zur Erfüllung von persönlichen Wünschen.

## Was kann ich konkret von einem Beratungsgespräch bei Ihnen erwarten?

Hannes Wipf: Massimo Cardone und ich haben über viele Jahre eine grosse Expertise erworben. Wir wissen genau, welche Fragen die Menschen beschäftigen und welche Rahmen-

bedingungen sich wie auf das Leben im Alter auswirken. Es ist uns wichtig, unser Wissen verständlich weiterzugeben und auf die Anliegen unseres Gegenübers einzugehen – und zwar völlig losgelöst vom übrigen Bankgeschäft. Im Rahmen unserer Beratung geben wir eine unabhängige und neutrale Einschätzung der persönlichen finanziellen Situation. So schaffen wir die Grundlage, damit für die Zukunft die Weichen richtig gestellt werden können.

## Wie gut sind Sie vorbereitet?

Machen Sie den Selbsttest in unserer Pensionierungsbrochüre und erhalten Sie Klarheit: [www.shkb.ch/pensionierung](http://www.shkb.ch/pensionierung)

Die Pensionierungsspezialisten der Schaffhauser Kantonalbank beraten Sie gerne:

### Hannes Wipf

Leiter Vorsorge und Finanzplanung  
Direktwahl +41 52 635 23 10  
[hannes.wipf@shkb.ch](mailto:hannes.wipf@shkb.ch)

### Massimo Cardone

Kundenberater Vorsorge und Finanzplanung  
Direktwahl +41 52 635 23 00  
[massimo.cardone@shkb.ch](mailto:massimo.cardone@shkb.ch)

## Mit einem Blick zurück: «Ich habe es keine Sekunde bereut»

### Liebe Leserin, lieber Leser



Sie haben hier meine letzte Randnotiz im Amte vor Ihnen. Die einen wird es freuen, gab es etliche Stimmen, dass der Gemeindepresident bisher eine viel zu grosse Plattform zur Verfügung gehabt habe. Ehrlicherweise muss man mit einem Augenzwinkern eingestehen, dass diese sicher nicht zu klein war. Es gab aber auch die anderen Leserinnen und Leser, welche sich gerne in den Zeilen vertieften. Und jene, die meine Exkurse über das Wetter oder andere apolitischen Sachthemen eher mit Erstaunen zur Kenntnis nahmen. Diese gaben mir auch ein entsprechendes Feedback. Kurzum, die Randnotizen waren mir persönlich beim Verfassen während der letzten etwas mehr als acht Jahre immer eine grosse Freude. Wenn man gerne textet, schreibt und das Erlebte auf Papier bringt und dieses teilt, kann dies beidseitig erfüllen, aufregen und auch zu Gesprächen führen. Ich würde es wieder so machen.

### Keine Rauchpetarde zünden

Und nun, was schreibt man in einem letzten Beitrag vor dem Ende einer Amtszeit? Eine gute Frage, die mich zum Schluss kommen lässt, dass ich, wie viele andere abtretenden Politiker, einen Schwall der Selbstbeweihräucherung über das, was man in den Jahren alles erreicht habe, wie eine Rauchpetarde zünden könnte. Ich verzichte darauf, sind doch in Ämtern wie einem Gemeindepresidentium Erfolge wie Misserfolge fast an der Tagesordnung – ausser man tut nichts. Rückblickend kann ich Ihnen aber mitteilen, dass ich es keine Sekunde bereut habe, mich damals, 2011, in den Wahlkampf zu begeben. Ein solches Amt ist zwar eine Bürde, ist anspruchsvoll und verlangt von Natur aus eine dicke Haut sowie viel Ausdauer und Energie. Dagegen eröffnen sich Horizonte ungeahnten Ausmasses. Man lernt unglaublich viel, sind die Aufgaben gegenüber einem anderen Beruf ausgesprochen breit gefächert und vielschichtig. Interessant ist auch der Fakt, dass man sehr viel erfährt und weiss. Der

Umgang mit dem Wissen, welches auch Macht bedeutet, ist anspruchsvoll und fordert täglich heraus. Der Kontakt mit den Menschen in unserer Gemeinde eröffnete viele Wege, Kontakte, unzählige Gespräche und damit auch einen grossen Teil an Befriedigung. Somit kann man nur jederfrau und -mann empfehlen, sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung zu stellen und sich der Allgemeinheit zu verpflichten. Diese Zeit wird unvergesslich sein!

### Die Repräsentation geliebt

Was wird man vermissen? Vieles, und ich werde nicht alles aufzählen können. Angefangen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Bereiche, denen ich für ihren täglichen Einsatz von Herzen danke. Ich erlebte Grandioses, gerade wenn ich meine jährlichen Tageseinsätze in den einzelnen Abteilungen erleben durfte und die Krawatte beispielsweise mit einer Schnitthutze oder einer Berufsbekleidung im Seniorenzentrum tauschte. Ich erlebte, was unsere Leute alles leisten, damit das Leben möglichst reibungslos verläuft und für alles gesorgt wird, was Aufgabe der öffentlichen Verwaltung bildet. Weiter werde ich meine Kollegin und meine Kollegen des Gemeinderates sehr vermissen. Die Zusammenarbeit und der persönliche Umgang waren geprägt von Vertrauen, Respekt, Fairness und Hilfsbereitschaft. Mit einem solchen Team würde ich sofort wieder etwas anpacken! Ja, und wie es so ist, gab es eine Aufgabe, die ich besonders liebte: Repräsentation. Grussworte an diversen Anlässen überbringen, Werbung für unsere tolle Gemeinde machen, Glückwünsche überbringen, Reden schwingen und die Thaynger Fahne hochhalten. Nicht jedermanns Sache, mir hats jedenfalls gefallen. Ich wurde schon als «Rampä-Säuli» bezeichnet. Es gäbe noch Unzähliges zu erwähnen; über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, den Kampf gegen Unzulänglichkeiten im öffentlichen Verkehr, Polizeiliches, Einbürgerungen, über die Kläranlage, politische Mümpfeli, Kulturelles, Tourismus oder die vielen Gespräche mit Vereinen und kantonalen Stellen. Dies würde locker mehrere Grossauflagen dieser Wochenzeitung füllen.

Ja, und dann sind noch Sie, liebe Leserin und lieber Leser. Sie werden mir auch fehlen, auch die Gespräche mit Ihnen, die Diskussionen und die fairen Auseinandersetzungen, welche uns in der Sache weitergebracht haben.

Und wie es so ist, möchten Sie vielleicht auch wissen, was der abtretende Gemeindepresident – in den USA spricht man von einer sogenannten «Lame Duck» – nicht vermissen wird? Da wird es schon ein wenig heikel, und ich müsste den Datenschutz der Transparenz opfern. Sie können sich sicher vorstellen, dass dies nicht gut rauskommen würde, womit wir wieder beim Thema Wissen (ist Macht) sind. Etwas kann ich Ihnen allerdings noch verraten, und die einen werden es, nebst den anderen, verstehen: Die Einwohnerratssitzungen werden mir mit grösster Wahrscheinlichkeit eher nicht fehlen.

Damit, liebe Leserin und lieber Leser, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, bedanke ich mich für die schönen Jahre mit Ihnen. Ich bedanke mich für die vielen tollen Momente, die Höhen und Tiefen und dass mir die Möglichkeit und Ehre geboten wurde, für die Einwohnergemeinde Thayngen einzustehen. Sie hat es nämlich verdient, ist Thayngen mit seinen verschiedenen Ortsteilen doch schlichtweg grossartig.

### «Schneestangen nicht wieder ausreissen»

Zum endgültigen Schluss ein Zitat aus den Randnotizen vom November 2018. Es geht dabei nicht um Olympia, sondern um die im Fachjargon sogenannten Schneestangen. Diese werden gerne für spontan-sportliche Einsätze zweckentfremdet: «Diese Pfosten sind aber nicht dazu da, sie kurz nach dem Aufstellen von Unbekannten gleich wieder auszureissen oder umzudrücken oder gar noch seine Speerwurfqualitäten ins angrenzende Feld auszutesten.»

Ich wünsche Ihnen einen guten und besinnlichen Start in die Adventszeit, und bleiben Sie gesund – wir sehen uns!

Herzlich und alles Gute!

**Philippe Brühlmann**  
Gemeindepresident Thayngen

**roland bührer**  
GmbH  
Sanitär Heizungen

- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten

Martin Bührer  
Weinbergstrasse 8  
8242 Bibern  
Tel. 052 649 30 80  
www.rbsh.ch

**Wir lassen Sie nicht alleine**

/ Alzheimer Schaffhausen  
Tel. 052 741 60 41  
info.sh@alz.ch  
alz.ch/sh

alzheimer  
Schaffhausen A1494713

**Stefan Wipf**  
T 052 630 65 55

Generalagentur  
Schaffhausen  
Philipp Früh  
mobiliar.ch/schaffhausen  
A1492222

die Mobiliar

Verkauf Service Reparaturen

**reiat**  
motorgeräte

**STIHL**

Hugo Zangger | 8235 Lohn  
Tel. 052 649 39 61  
www.reiat-motorgeraete.ch

# Wir stehen zu 100% hinter der Finanzierung für den Neubau des Sporthauses Stockwiesen.

## Warum?

- ...weil uns alle Vereine am Herzen liegen.
- ...weil die Vereine wertvolle Integration betreiben.
- ...weil die Sportanlage allen Vereinen zur Verfügung steht.
- ...weil die Gemeinde nie kostengünstiger zu einem Sporthaus kommt.
- ...weil ein Neubau notwendig und sinnvoll ist.

Darum empfehlen wir ein **JA** zum Kreditantrag für den Sporthaus-Neubau.



A1505349

Für

# THAYNGEN

IN DEN EINWOHNERRAT

BISHER

Regula BATTISTINO

GEB. 1961  
FAMILIENFRAU

Hannes WIPF

GEB. 1976  
BETRIEBSÖKONOM FH,  
FINANCIAL CONSULTANT

Joachim RUH

GEB. 1976  
BETRIEBSÖKONOM FH,  
FINANZANALYST

Michael BÜHRER

GEB. 1977  
BERATER  
INSTITUTIONELLE KUNDEN

JGLP

Daniela BOESCH

GEB. 1993  
FACHFRAU  
BETREUUNG KIND

JGLP

Keanu RETHER

GEB. 1996  
VERANSTALTUNGS-  
TECHNIKER

JGLP

Pia HÄRVELID

GEB. 2000  
MEDIZINSTUDENTIN

JGLP

Nina LUGINBÜHL

GEB. 1999  
AUTOMATIKERIN

LISTE  
5

# Nicht gegeneinander, sondern miteinander

**W**ir erinnern uns zurück an das Jahr 2009: Thayngen und die vier Kleingemeinden des Unteren Reiat fusionierten. Dieser Entscheidung wurde mit einem hohen Ja-Stimmen-Anteil angenommen. Und es bewährte sich. Der Untere Reiat und Thayngen profitierten vom Zusammenschluss. Gemeinsam wurden viele Herausforderungen gemeistert, politische und gesellschaftliche Ziele angestrebt und erreicht sowie Thayngen (und damit versteht sich selbstverständlich auch der Untere Reiat) stets gemeinsam gestärkt.

Wozu nun mit dem Finger auf Einzelne zeigen? Wozu nun eine Mauer errichten, wo keine sein darf? Das birgt keinen Fortschritt, sondern Rückschritt. Ich betone, da ich fest davon überzeugt bin: Nur gemeinsam ist Thayngen stark.



«Es soll eine Rolle spielen, dass alle für das Wohl der Gemeinde eintreten.»

**Kurt Stihl**  
SVP-Einwohnerrat

Es ist wichtig, an einem Strick zu ziehen und den Fokus auf die wirklich relevanten Dinge zu legen. Leserbriefe und Stimmen, die die Verteilung der Sitze im Einwohnerrat kritisieren, sind fehl am Platz. Sie führen zu Unstimmigkeiten in der Politik sowie in der Gesellschaft. Beispiel: Der Präsident des FC Thayngen kritisiert in seinem Leserbrief die hohe Anzahl Landwirte

im Einwohnerrat. Dabei vergass er wohl, dass ein Landwirt im Einwohnerrat einen Antrag stellte, um die Finanzierung des geplanten Sporthauses zu erhöhen. Generell finde ich einen Leserbrief, der Personengruppen anprangert, unangemessen und nicht förderlich. Besonders vor der Abstimmung zum Neubau des Sporthauses.

## Demokratie gewinnt

Alle Bürgerinnen und Bürger in Thayngen haben das Recht, frei zu wählen. Wer in den Einwohnerrat gewählt wird, liegt also in den Händen des Thaynger Stimmvolks. Und das ist gut so. Die derzeitigen Einwohnerräte, die ursprünglich vom Reiat kommen, wurden auch von der Kerngemeinde gewählt, nicht nur von den «Reiatdörfern». Ich kann mich noch an die Fusionsverhandlungen der Reiatgemeinden mit Thayngen erinnern. Die «Reiatmer» wollten zwei Sitze im Einwoh-

nerrat durch eine Erhöhung der Mitglieder für den Reiat freihalten. Somit hätte der Reiat immer zwei Sitze im Einwohnerrat gehabt. Jedoch wurde dieser Vorschlag abgelehnt. Abschliessend bin ich der Meinung: Es soll keinen Unterschied machen, von wo die Einwohnerräte geografisch herkommen. Es soll eine Rolle spielen, dass alle für das Wohl der Gemeinde eintreten.

## Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

ANZEIGE

**Stärken Sie die Menschenrechte.  
Stärken Sie den Wirtschaftsstandort Schweiz.  
Stärken Sie unseren guten Ruf.**



**Arnold Marti**  
alt Oberrichter  
FDP



**Tim Bucher**  
Vorstand GLP  
Schaffhausen



**Marcel Montanari**  
Kantonsrat  
Jungfreisinnige



**Claudio Kuster**  
Co-Initiant  
«Abzocker-Initiative»



**Martin Breitenfeldt**  
Pfarrer Wilchingen  
und Osterfingen

**am 29. November**

**JA!**

**Konzern-  
verantwortung**

A150621

Einwohnergemeinde  
Thayngen  
www.thayngen.ch



## GRÜNABFUHR

### **NEUE DATEN FÜR DEZEMBER**

Dienstag, 8. Dezember 2020

Dienstag, 22. Dezember 2020

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1504670

FDP  
Die Liberalen



LISTE 3  
29. November

Josef (Joe) Bürgi

in den Einwohnerrat

Motiviert, engagiert, lösungsorientiert

„ Mit dem Gegenvorschlag erhält die Schweiz die modernsten und strengsten Gesetze. Die extreme Initiative ist unnötig.

Philippe Brühlmann  
Gemeindepräsident  
Thayngen



**NEIN**  
Unternehmens-  
Verantwortungs-  
Initiative



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
of Johnson & Johnson

A1491405

Einwohnergemeinde  
Thayngen  
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



## BEKANNTMACHUNG VON BESCHLÜSSEN DES EINWOHNERRATES

Der Einwohnerrat Thayngen hat in seiner Sitzung vom 19. November 2020 beschlossen:

1. Stellenplan 2021 der Einwohnergemeinde Thayngen
2. Budget für das Rechnungsjahr 2021 der Einwohnergemeinde Thayngen samt Steuerfuss von 92%

Die Beschlüsse Ziffer 2. unterstehen gemäss Art. 18 lit. a) der Ortsverfassung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 20 Tage und läuft am 13. Dezember 2020 ab.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATES

Die Präsidentin: Karin Germann  
Der Aktuar ai: Gerhard Hug

A1505294

EDU+UDF  
Eidgenössisch-Demokratische Union  
Kanton Schaffhausen

Liste 7

unverändert!

Einwohnerratswahlen Thayngen



Manuela Heller  
Thayngen



Brigitte Bühler  
Bibern



Markus Bippus  
Thayngen



D. Baumann  
Thayngen



G. Birchmeier  
Hofen

www.edu-sh.ch **Wahre Werte stärken!**

A1504415

## ■ LESERBRIEFE

## Finanzfachleute werden benötigt

Gegenwärtig hat es weder im Einwohnerrat noch im Gemeinderat Personen mit vertiefter beruflicher Ausbildung im wichtigen Bereich der Finanzen. Dieses Manko kann Hannes Wipf (GLP) mildern, wenn wir ihn in den Einwohnerrat wählen; ein feiner Typ, kommunikativ und lösungsorientiert. Seine Kompetenzen zeigt er sowohl im Berufsalltag wie auch während vielen Jahren als Finanzreferent der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Thayngen. In dieser Funktion erarbeitete er stets punktgenaue Rechnungsabschlüsse und war auch für eine finanziell reibungslose Fusion der beiden Kirchgemeinden Thayngen und Opfertshofen verantwortlich. Im Gegensatz dazu müssen die Steuerzahler von Thayngen auch in diesem Jahr im Zusammenhang mit dem Seniorenzentrum im Reiat wieder ein rekordverdächtiges Millionendefizit übernehmen. Da insbesondere die Einwohner-räte der SP immer wieder auf Ungereimtheiten im Seniorenzentrum im Reiat (SIR) hingewiesen haben, stehen – neben Hannes Wipf von der GLP – auch diese Namen auf meinem Wahlzettel.

Egon Bösch Thayngen

## Für das Wohl der Gemeinde

Was erwarte ich von unserem Einwohnerrat? In erster Linie sollen die Leute klare und vernünftige Positionen vertreten, am Ende der Diskussion aber auch kompromissfähig sein. Unsere Kinder sollen sich auch in Kindergarten und Schule wohlfühlen können. Und gerade hier hat die SVP in den letzten vier Jahren gute Arbeit geleistet. Schulreferentin, Schulbehördenmitglieder und Einwohnerräte haben die Neustrukturierung massgeblich mitgestaltet. Wenn ich die Liste 1 anschau, fällt auf, dass sich darauf ein guter Mix von Bisherigen und Neuen befindet, die in der Bevölkerung bestens verankert sind. Sie engagieren sich in den verschiedensten Vereinen, die für ein einvernehmliches Zusammenleben in der Gemeinde wichtig sind. Zudem

bietet die SVP erfahrungsgemäss Gewähr für einen sorgsamem Umgang mit den Finanzen. Auch das ist wichtig für die Wirtschaft und uns Steuerzahler. Darum wähle ich mit Überzeugung die Persönlichkeiten auf Liste 1.

Stefan Dülli Thayngen

## FDP Liste 3 Team ist bereit

Mit den beiden bisherigen erfahrenen Nicole Stump und Patrick Flückiger sind auch weitere 13 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten bereit, für Thayngen und die unteren Reiatgemeinden im Einwohnerrat ihr Bestes zu geben. Das ausgewogene Team aus Frauen und Männern bringt vielfältige Lebens- und Berufserfahrungen mit und ist für den Rat eine wertvolle Bereicherung. Es sei ihnen herzlich zur Wahl empfohlen.

Arthur Meister Thayngen

## Liste 1 – top für Thayngen

Die Gemeinde Thayngen verdient auch in den nächsten vier Jahren eine starke Besetzung im Einwohnerrat. Die Liste 1 besticht mit einer ausgewogenen und vielversprechenden Zusammensetzung. Politische und Lebenserfahrung paart sich mit jugendlicher Frische. Den nötigen Elan bringen sie alle mit. Breit aufgestellt und mit Köpfen, für die massgeschneiderte und tragfähige Lösungen zugunsten einer geeinten und starken Gemeinde Thayngen Vorrang haben. Persönlichkeiten, die sich lösungsorientiert einbringen und gleichzeitig willens sind, kritisch hinzuschauen und zu hinterfragen. Das hat sich beim Polizeiposten ausbezahlt, und es wird sich auch bei anderen Investitionen lohnen. Nicht zuletzt, um den Steuerfuss tief und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts sowie der Wohn-gemeinde hoch zu halten. Das starke Team von Bisherigen und Neuen ist fest verankert in der Bevölkerung – und es verdient unsere Wahl. Für mich ist Liste 1 die Topbesetzung für Thayngen.

Hannes Germann  
Opfertshofen

## Frauen und die Jugend fördern

Nun ist es an der Zeit, frische Kräfte in den Einwohnerrat und in die Kommissionen zu wählen. Mit Freude habe ich bemerkt, dass sich viele Frauen und junge Leute zur Wahl stellen. Frauenförderung ist in aller Munde. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme die Frauen zu fördern und der jüngeren Generation eine Chance zu geben. Machen wir einen entscheidenden Schritt zur Gleichstellung der Frauen auch in politischen Ämtern. Mit der Liste 1 haben wir eine Möglichkeit dazu.

Esther Miklo Thayngen

## Eine starke Persönlichkeit

Für die kommende Einwohnerratswahl Thayngen stimmen wir für Manuela Heller. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Bewohner und Angestellten der Gemeinde Thayngen. Manuela Heller ist eine starke Persönlichkeit mit sehr viel Sinn für Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Genau solche Leute braucht die Gemeinde weiterhin im Einwohnerrat, die über Tellerränder noch ein Stück hinaus blicken und zum Wohle aller Entscheidungen anstreben.

Fam. Herrmann, Fam. Fischer,  
Fam. Deroiche Thayngen

## Brücken bauen mit der Liste 5

Thayngen braucht einen Einwohnerrat mit hoher Fachkompetenz und dem Willen, sich für die Belange aller einzusetzen. Die GLP-Einwohnerratskandidierenden bringen fundiertes Wissen in verschiedenen Bereichen mit und es ist ihnen wichtig, Brücken zwischen den Polen der aktuellen Thaynger Politsituation zu bauen. Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen, Opfertshofen und Thayngen brauchen jetzt Brückenbauer: junge und dynamische, aber trotzdem erfahrene Frauen und Männer. Es ist Zeit für Veränderung. Wählen Sie deshalb grünliberal (Liste 5)!

Maria Härvelid Kantonsrätin GLP

## Merkwürdige Diskriminierung

Man traut seinen Augen nicht. Nun soll es also plötzlich zwei Sorten Thaynger Bürger geben: Die richtigen wohnen im Kern, sind numerisch vierfach überlegen, die anderen aussenrum im Reiat. Erst schreibt ein bekannter SP-Scharfmacher einen Leserbrief gegen die vermeintliche Dominanz der kleinen Reiatdörfer im Einwohnerrat. Er stempelt andere als «Verhinderer» ab – ohne freilich ein Beispiel zu nennen. Nun folgt ein Nacheiferer aus der FDP und stösst ins gleiche Horn, indem er von Quoten redet: Frauen okay, auch sonst alles okay, nur nicht das Gleichgewicht im Einwohnerrat. Das zeugt von einem sonderbaren Demokratieverständnis, werden doch die Volksvertreter frei nach dem Volkswillen gewählt, wie es in unserer Demokratie üblich ist. Beide Voten sind vor dem Hintergrund der Meinungsäusserungsfreiheit selbstverständlich zu akzeptieren.

**Einzigste Frau im Gemeinderat**  
Inhaltlich lassen sie indessen tief blicken. Denn ausgerechnet die SP und die FDP haben bei der Wahl von Gemeindepräsidium und Gemeinderat ein Päckli geschnürt mit dem Ergebnis, dass künftig vier Männer (drei von der FDP portierte und einer von der SP) im fünfköpfigen Gemeinderat die absolute Macht beanspruchen. Die einzige Frau ist Andrea Müller (SVP). Beide haben sie damit die Wahl eines fähigen Unternehmers verhindert. Und ganz nebenbei haben SP und FDP auch dafür gesorgt, dass kein «Nichtkern-Thaynger» im Gemeinderat vertreten ist. Weit haben wir es gebracht mit derartigen Parteiideologen und kleinräumigem Denken. Denn bei der Fusion aller Gemeinden war man sich einig, eine einzige Gemeinde zu werden, und sah darum auch von jeglichen Quoten in den politischen Gremien ab. Wir sollten uns auf diese vereinigenden Werte zurückbesinnen. Denn nur ein geeintes Thayngen kann ein starkes Thayngen sein. So läge es nun an den vernünftigen Köpfen in FDP und SP, sich die Spaltpilze parteiintern zur Brust zu nehmen. Denn es warten wahrlich grosse Herausforderungen auf die Gemeinde – und somit auf uns alle!

Karin Germann Opfertshofen

## ■ LESERBRIEF

## Es gibt kein Abwägen

Die Schweiz profitiert seit jeher vom internationalen Austausch mit Volkswirtschaften über den ganzen Globus. Durch unsere Neutralität und unser Engagement für die Menschenrechte haben wir uns einen Ruf erarbeitet, der weltweit anerkannt wird. Pflichtbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften bildet zusammen mit der hohen Zuverlässigkeit und dem guten Bildungsstand unserer Bürger eine solide Basis, auf welcher unser bisheriger Wohlstand gründet und die uns auch in Zukunft zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort für namhafte Konzerne macht. Denn Wettbewerbsvorteile auf der Basis von zwielichtigen Praktiken sind nicht zukunftsfähig und werden unsere Arbeitsplätze nicht nachhaltig sichern können. Im Gegenteil. Wollen wir unseren guten Ruf weiterhin nutzen, liegt es an uns, die schwarzen Schafe zur Rechenschaft zu ziehen, um das Label «Work with Switzerland» zu wahren. Die Konzernverantwortungsinitiative greift stattdessen den internationalen Trend zur Eigenverantwortung auf, welcher aus Sicht einer modernen und verantwortungsbewussten Volkswirtschaft eigentlich alternativlos sein sollte. Es gibt kein Abwägen zwischen Menschenrechten und wirtschaftlichem Wachstum. Deshalb Ja zur Konzernverantwortungsinitiative.

Tim Bucher Schaffhausen

## ■ SECHS FRAGEN

## Ordnung auf Entsorgungsplatz

Mischa Dercourt  
Mitarbeiter Werkhof

Herr Dercourt, womit befassen Sie sich während Ihrer Arbeitszeit?



Mit Mähen aller Schulwiesen und Anlagen, Kehrrecht-, Winterdienst und Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?  
Mir gefällt der Umgang mit der Be-

völkerung und die Vielseitigkeit der anfallenden Arbeiten. Sowie die Arbeit in einem gut funktionierenden Team.

Was finden Sie weniger toll?  
Das Littering und der respektlose Umgang mit Mitmenschen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?  
Ich gehe gerne Biken, Wandern, Schwimmen, bin gerne mit Freunden und der Familie zusammen und unternehme Reisen mit meinem Büssli.

Was ist Ihr Lieblingsort auf dem Thaynger Gemeindegebiet?

Das Buechberghüsli wegen der schönen Aussicht und der tollen neuen Liege.

Was wollten Sie schon immer einmal sagen?  
Haltet Ordnung auf dem Entsorgungsplatz.

Einmal im Monat gibt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Gemeinde oder der Schule Antwort auf einige Fragen der Redaktion des «Thaynger Anzeigers».



## DIE GEMEINDE INFORMIERT

**Baubewilligungen:**  
Im vereinfachten Verfahren wurden

folgende Baubewilligungen erteilt an: Leu Event Catering GmbH für das Aufstellen von drei mobilen Pagodenzelten auf GB Thayngen Nr. 4276, Tonwerkstrasse;  
– Andreas Pally für eine Terrasse am Wohnhaus VS Nr. 769, GB Thayngen Nr. 2601, Wistenstrasse;  
– Andreas und Lisa Schuler für Gartenhaus, Gartenmauern und Gartenanlage auf GB Thayngen Nr. 4267 und 4239, Rebbergstrasse;  
– Jeton Alu für eine gemauerte Abgasanlage sowie einen Cheminéeofen auf GB Thayngen 3764 und 1060, Ebringerstr.;  
– Rolf Hirt für eine Doppel-Split-Wärmepumpe auf GB Thayngen (Altdorf) Nr. 21, Im Bohl;  
– Roland Meier für eine Abgasanlage für Kaminofen auf GB Thayngen Nr. 2193, Guggenbuelweg 19;  
– Göran Crusius für die Erstellung einer Gartenmauer auf GB Thayngen Nr. 591, Hammenweg 28;  
– Wewit AG für ein Sektionaltor an der Lagerhalle VS 997 auf GB Thayngen Nr. 2467, Bohlstr. Durch den Gemeinderat wurden folgende Bewilligungen erteilt:  
– Baukonsortium Edelwies für ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage auf GB Thayngen Nr. 2512 «Fraihof»;  
– Raphael Bättig für ein Hühner-

haus auf den Grundstücken GB Thayngen (Bibern) Nr. 3 und 4, Dorfstrasse;  
– Mirco Müller und Richeline Frey für einen Anbau an Wohnhaus VS Nr. 354, GB Thayngen Nr. 655, Schlatterweg 46;  
– Raphael und Patricia Schwyn für die Erstellung von Gartenschuppen, Carport und Sitzplatzüberdachung auf GB Thayngen Nr. 1049, Zieglerweg;  
– Schönenberger Architektur Immobilien AG, Wil für ein Terrassenhaus mit drei Wohnungen auf GB Thayngen Nr. 2914, Chlenglerweg;  
**Auftragsvergaben:** Das Heizungssteuerungssystem in der Verwaltung und den Schulhäusern Hammen, Recken und Lamm ist veraltet und muss ersetzt werden. Der Auftrag wurde zu einem Betrag von 16 237,40 Franken an die Firma FäWa System AG, Winterthur vergeben, die bereits die jetzige Steuerung konzipiert hatte.  
**Absagen von Anlässen infolge Corona-Massnahmen:** Reservation von Gemeinderäumlichkeiten, welche aufgrund der Corona-Situation nicht genutzt werden können oder bei denen sich der Veranstalter zu einem Verzicht des Anlasses entschliesst, sind umgehend nach dem Entscheid bei der Gemeindeganzlei zu stornieren. Bei verspäteten Absagen wird eine Umtriebsgebühr in Rechnung gestellt.

## Danke für Ihr Vertrauen

**THAYNGEN** Nun ist bereits ein Monat vergangen seit Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, mich zum neuen Gemeinderat gewählt haben. Vor lauter Freude und auch etwas überrascht, habe ich es verpasst meinen Dank in der letzten Grosseauflage kundzutun. Dies möchte ich nun von ganzem Herzen und noch bewusster nachholen. Ich freue mich auf die anstehenden Herausforderungen sowie die zielorientierte Zusammenarbeit mit den frisch gewählten Gremien, der Verwaltung und der gesamten Bevölkerung. Vielen Dank auch an das grossartige Wahlkampf-Team der FDP Reiat sowie den vielen Unterstützenden im Vorder-, aber auch im Hintergrund.

Christoph Meister  
Gemeinderat Thayngen

## Der Bazar in «Light-Version»

**THAYNGEN** Schweren Herzens haben wir beschlossen, den diesjährigen Bazar vom ersten Adventswochenende nicht durchzuführen. Trotzdem möchten die Handarbeitsfrauen ihre schönen, in vielen Stunden gefertigten Handarbeits- und Alltagsartikel zum Verkauf anbieten. (Es werden keine Adventskränze und keine Adventsgestecke verkauft!)

## Erlös an Kinderheim Selam

An den Sonntagen 29. November und 6. Dezember nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr werden wir bei gutem Wetter einen Verkaufstand auf dem Kirchplatz haben, um den Käuferinnen und Käufern die Möglichkeit zu geben, die schönen Sachen zu erwerben.

Der Erlös vom Verkauf kommt dem Kinderheim Selam und der Dorfgemeinschaft Spiesshof Pfr. Sieber zugute. Wer im Speziellen das bei vielen bekannte Kinderheim Selam in Aethiopien zusätzlich etwas unterstützen will, kann dies über Postkonto 84-9325-2, Kinderheim Selam Aethiopien, 8422 Pfungen. IBAN CH88 0900 0000 8400 9325 2 tätigen. Herzlichen Dank im Voraus.

Lilian Wasem Bazar-Team,  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen

■ LESERBRIEF

## Pletscher zieht am Karren

«Vo nüt chunt nüt», so der Wahlslogan, welcher für Pascal Pletscher passend zutrifft. Als Familienvater, Land- und Energiewirt mit Meisterprüfung, weiss er, wie praktische Arbeit mit Aus- und Weiterbildung erfolgreich zu verbinden ist. So bringt er sich im Vorstand bei der Organisation «Schaffhauser Landenergie» oder bei der Führung von Lernenden ein. Die hohe Leistungsbereitschaft, die er an sich selbst stellt, erwartet er auch von seinem Umfeld. Also alles passend zu seinem Lebens-

motto «Vo nüt chunt nüt»! So wird er sich auch umsichtig und leistungsbereit im Einwohnerrat einbringen. Darum wähle ich mit Überzeugung Pascal Pletscher – weil er am «Karren zieht».

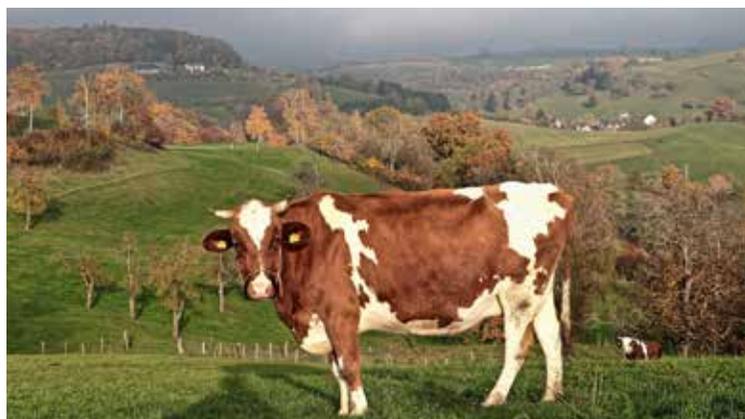
**Christian Müller**  
Thayngen

## Die Lösung des Kreuzworträtsels

Vielen Dank an **Heinz Hungerkeucher, Thayngen**, für das Kreuzworträtsel von letzter Woche. Das Lösungswort lautet: **Nachtinvenedig.** (r.)

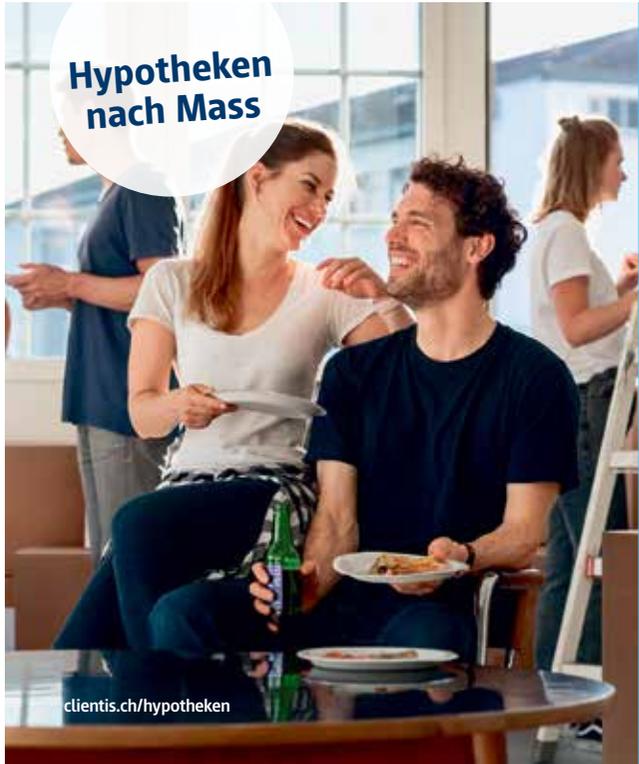
■ DER HINGUCKER

## Herbststimmung im Unteren Reiat



Blick von Opfertshofen in den Unteren Reiat. Auch die Kühe scheinen die wärmenden Sonnenstrahlen zu geniessen. Bild: Ulrich Flückiger

ANZEIGEN



## Eigenheim? Startbereit.

Clientis

Spar- und Leihkasse  
Thayngen

[clientis.ch/hypotheken](http://clientis.ch/hypotheken)

### Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-  
raum oder [www.kaufich.ch](http://www.kaufich.ch). PC Direkt  
Systems AG, Grubenstrasse 108, SH.  
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder  
vorbeischaun. A1488264



Gesellschaftsstube zum Kaufleuten

Vordergasse 58, Schaffhausen  
Reservationen unter 079 745 12 47  
[www.shn.ch/zunftsaal](http://www.shn.ch/zunftsaal)

# Ihr Geschenk!

Schützen Sie sich mit der  
**TCS Familien-Mitgliedschaft** oder  
dem **TCS ETI Reiseschutz Plus**,  
und wir schenken Ihnen eine Vignette.\*

Ab 1. Dezember 2020 in der TCS Kontaktstelle,  
Vordergasse 58, abschliessen!

\* Eine Vignette pro Mitgliedschaft. Angebot gilt bei Abschluss der TCS Familien-Mitgliedschaft  
oder des TCS ETI Schutzbrief Plus. Angebot gültig bis 31. 1. 2021.




## Männerleben zwischen Berg und Tal

Jedes Leben hat seine eigene Geschichte. Das Buch «Föhnsturm» mit spannenden Lebensgeschichten ist mehr als eine Sammlung von Biografien. Es ist prallvoll mit Leben und schönem Augenfutter. **Mark Schiesser**

**D**ass ich gerade dieses Buch gelesen habe, hat – ich gebe es gerne zu – auch mit meiner Herkunft zu tun. Doch wollten nicht auch Sie auch einmal wissen, wie die vom ältesten Glarner, dem Föhn, geprägten Menschen im engen Tal ticken? Oder wie sie zu den Menschen geworden sind, die sie heute sind? Wie gehen sie um mit Erfolgen und Niederlagen, wie haben sie ihre Beziehungen geprägt?

Um das zu erfahren, braucht es mehr als ein oder zwei Interviews oder Gespräche im Café. Neun Schreibende, eine Fotografin, eine mutige Verlegerin – alle aus dem Glarnerland, wollten es genauer wissen und sind mit ihren Protagonisten auf Berge gestiegen, haben mit ihnen in der Küche, auf der Alp oder in ihrer Werkstatt gestanden; haben erlebt, mit welchen Menschen sie sich umgeben und Nahestehende gefragt, wie sie über den Porträtierten denken. Das hat nicht nur viel Zeit gebraucht, sondern von beiden Seiten auch viel Mut und Vertrauen.

Obwohl der Föhn nicht nur der «stärkste Glarner», sondern auch der älteste ist und seine Urkraft nicht nur Dichter und Komponisten

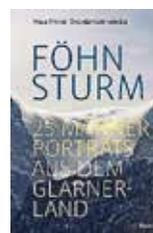
anzieht, hat seine Präsenz das Glarnerland, seine Natur und Menschen nachhaltig bis heute geprägt. In diesem Buch geht es jedoch nicht um Föhngeschichten, sondern um Geschichten von Männern wie dem Schauspieler Herbert Leiser, dem Ex-Mister-Schweiz André Reithelbuch oder dem BDP-Präsidenten Martin Landolt. Insgesamt 25 Porträts sind entstanden, welche das Leben von Männern im Glarnerland mit ihren Ecken und Kanten beleuchten. Sie alle stehen für Kunst, Kultur, Politik und Landsgemeinde, Älplersein, Bergsteigen, Bundespolitik oder Musik – und sie erzählen ganz Persönliches.

In der getroffenen Auswahl soll das Charakteristische, Vielfältige und Überraschende dieser Glarner Persönlichkeiten Raum erhalten. Der Glarner sei zuweilen «heimleisss», heisst es. Ein Begriff, dessen Bedeutungsraum weit reicht – von positiver Schlitzohrigkeit und Gewitztheit, über das neutrale «Mehrhaben-als-man-zeigt» bis hin zur Geheimniskrämerei. Aber auch weltoffen seien sie, die Glarner, jetzt wie damals. Querdenker, Pioniere, voller kreativer Energien. Wer eine unbezwingbare Wand herauf wollte oder unter kargen Bedingungen satt zu werden hatte, musste sich etwas



Auch der bekannte Schauspieler Herbert Leiser ist einer der im Buch Porträtierten. Bild Maya Rhyner

einfallen lassen. Heute sind es zwar nicht mehr etwa die Landwirtschaft auf felsigen Alpen und in einem ehemaligen Malariagebiet, die Akkordarbeit im Schieferbergwerk unter Tage oder in der Textilindustrie, welche die Zähigkeit der Glarner fordern. Doch auch im Jahr 2020 haben sie ihre Herausforderungen. Glarner Männerleben zwischen Berg und Tal eben. Begleitet vom Föhn, der mal windet, sich mal ausruht – und immer wieder stürmt...



«Föhnsturm» 25 Männerporträts aus dem Glarnerland», deren Lebensatem sich mit dem ihrer Landschaft verbindet. Baeschlin Verlag, 2020, 320 Seiten, 29 Fr.

## Weihnachtliche Geschichten zum Staunen

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für Lesefreudige die schönste Zeit des Jahres. Die langen, dunklen Winterabende laden ein, es sich mit einem Buch auf dem Sofa gemütlich zu machen. Der dritte und neue Band aus dem Paulusverlag in Einsiedeln enthält 24 weihnachtliche Geschichten, die sich um die Heilige Nacht, Nächstenliebe, Winterwunder, Engel und Sterne drehen.

Es sind auch, vom Herausgeber Joe Fuchs mit Leidenschaft gesammelte Geschichten zum Nachdenken, Vorlesen, Träumen. Für Gross und Klein. Mal nostalgisch, aber auch lustig-besinnlich, wie die Geschichte vom «Weihnachts-Uhu» oder die «Erzählungen eines Weihnachtsbaums». Lauter alte und neue Weihnachtsgeschichten aus der Schweiz, dem Land eben, wo Engel Sternschnuppen küssen. All diese Geschichten machen dieses schöne Buch zu einem wertvollen Schatz und einem ständigen Begleiter durch den Advent. (Sr.)



«Wenn Engel Sternschnuppen küssen, dann ist Weihnachten» Der dritte und neue Band enthält 24 weihnachtliche Geschichten, die sich um die Heilige Nacht, Nächstenliebe, Winterwunder, Engel, Sterne und vieles mehr drehen. Paulusverlag, 2020, 232 Seiten, 29.80 Fr.

## Leben und Sterben während des Dreissigjährigen Krieges

**D**reissig Jahre Hunger, Krieg und Krankheit. Selbst mitten in der Pandemie des Jahres 2020 können wir uns kaum in diesen Zustand hineinversetzen. Trotzdem gilt es, ihm zu gedenken: Kürzlich, am 8. November, jährte sich die Schlacht am Weissen Berg bei Prag zum 400. Mal. Sie bildet die erste grosse kriegerische Auseinandersetzung am Anfang des Dreissigjährigen Kriegs (1618 bis 1648). Eine Möglichkeit, sich trotz sozialer Distanzierung in die damalige Zeit hineinzuversetzen, bietet der neu erschienene historische Roman «Rosenegg – Der Weisse Berg».

Der in Singen geborene Autor P. B. W. Klemann hat die historischen

Hintergründe des Soldatenlebens und die politischen Zusammenhänge vor und während des Dreissigjährigen Kriegs mehr als drei Jahre lang akribisch recherchiert.

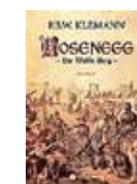
«Die Schlacht am Weissen Berg gilt seit Jahrhunderten als folgenschweres Ereignis.»

In der Geschichte des Kaspar Geissler verpackt Klemann sein historisches und philosophisches Wissen auf authentische und ergreifende Weise. Das Buch folgt der Hauptfigur auf seinen Reisen durch Süddeutschland. Ganz besonders

die Burg Rosenegg bei Rielasingen-Worblingen im Kreis Konstanz steht im Zentrum der Geschehnisse. Dort nämlich begegnet Kaspar dem Grafen von Rosenegg zum ersten Mal – eine Begegnung, die ihre Schicksale aneinanderbindet. Gemeinsam mit seinem treuen Begleiter Bastian, der Mutter Courage des Schwabenlandes, Ottilie Zahner, und dem Grafen von Rosenegg wird Kaspar die Anfänge und den Schrecken des Dreissigjährigen Kriegs hautnah miterleben.

Der Roman ermöglicht einen Blick in die Vergangenheit. Er zeigt, wie das Leben in unseren Landen um 1620 ausgesehen hat. Das Leben, welches von kriegerischen Auseinandersetzungen, Überfällen und

Seuchen geprägt war, aber auch von Emotionen, persönlichen Dramen, von Festen und der Liebe. Es ist ein lehrreicher Roman – erschreckend und überraschend gleichermassen. Das ideale Buch zum Gedenken der Schrecken des Krieges, der vor 400 Jahren in unseren Landen herrschte. (Sr.)



«Rosenegg – Der Weisse Berg», P. B. W. Klemann. Der in Singen geborene und heute in Bohlingen lebende Autor hat es geschafft, den Spannungsbogen aufrechtzuerhalten, ohne die Glaubwürdigkeit der Geschehnisse darunter leiden zu lassen. Münsterverlag, 2020, 600 Seiten, 20 Fr.

## Die Kosten im Auge behalten

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...sehr gut und die Personalfluktu- ation stark zurückgegangen ist. Man nähert sich Schritt für Schritt dem Normalzustand, doch wird es März, bis die Schulung des Personals hinsichtlich des Besa-Systems abgeschlossen ist und im Heimalltag auf Temporärkräfte verzichtet werden kann. Demzufolge werden die Altlasten erst 2022 in finanzieller Hinsicht keine negativen Auswirkungen mehr zeitigen. Auf Insistieren von GPK-Präsident Marco Passafaro (SP) nahm Heimreferent Philippe Brühlmann eine Defizitschätzung für das laufende Jahr vor: 1,8 Millionen. Nächstes Jahr sind es gemäss Budget 0,6 Millionen.

### Schulden nehmen zu

2011 hatte man als Obergrenze der verkraftbaren Verschuldung 25 Millionen Franken definiert, dies ohne Seniorenzentrum. Da 2012 die Auslagerung in eine Stiftung abgelehnt wurde, kann man argumentieren, die Gemeinde liege 2024 immer noch innerhalb der Zielsetzung, und doch sind 45 Millionen Franken eine beträchtliche Schuldenlast. Unbestritten ist die Notwendigkeit, die drohenden Defizite von bis zu 0,8 Millionen Franken in den Griff zu bekommen.

### Einfluss der Pandemie ungewiss

Bei der Budgetberatung bescheinigten alle Fraktionen dem Gemeinderat hohes Kostenbewusstsein. Deshalb ergibt sich bei Einnahmen von 34,44 Millionen Franken ein Ertragsüberschuss von 19500 Franken. Offen bleibt vorderhand der Einfluss der Pandemie auf die Steuereinnahmen. Bei den

natürlichen Personen budgetierte Finanzreferent Rainer Stamm 9,5 Millionen Franken Steuereinnahmen (2020: 10,43 Mio.) und bei den juristischen Personen 3,22 Millionen (2020 3,30 Mio.). Die Nettoinvestitionen betragen 2021 bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 48 Prozent ziemlich genau 5 Millionen. Schliesslich genehmigte der Rat das Budget 2021 und den gleichbleibenden Steuerfuss von 92 Prozent einstimmig.

Die Interpellation von Hildgard Winzeler (SVP) über einen

Fussgängerübergang bei der Wanngasse wird später beantwortet. Hinsichtlich des Abfeuerns von Feuerwerk (Interpellation von Christa Flückiger, SP) plädiert der Gemeinderat, aus Sicherheitsgründen und weil Feuerwerke nur im Umfeld des Bundesfeiertags und des Jahreswechsels erlaubt sind, für die Beibehaltung des Status quo.

Zuletzt gab Einwohnerratspräsidentin Karin Germann wegen der Pandemie den Ausfall des traditionellen Abschlussessens bekannt.

## Kinderreiche und kinderfreundliche Gemeinde

Ende Oktober zählte Thayngen 5561 Einwohner. 2024 sollen es 5700 Personen sein. Zu diesem Wachstum tragen viele junge Familien bei, mit dem positiven Resultat, dass die Schülerzahl kontinuierlich zunimmt. In den letzten zehn Jahren erhöhte diese sich um einen Viertel auf rund 640.

Dies erfuhren die Einwohnerräte, weil die Schulbehörde zugunsten einer Anpassung im «Hammen» die Aufstockung des Schulleitungspensums um 20 auf 170 Stellenprozente beantragte. Ernsthaft gefährdet war dieser Antrag nicht, zumal mit Kurt Stihl (SVP), Urs Winzeler (SVP) und Regula Battistino (Grüne-Fraktion) drei Ratsmitglieder über Erfahrung in der Schulbehörde verfügen. Gemessen am kantonalen Durchschnitt müssten die Schulleiter Ralph Bollinger (Oberstufe/Reiat), Lukas Weber (Silberberg) und Janine Stillhart (Hammen) zusammen sogar auf rund 215 Stellenprozent kommen.

Bei der Budgetdebatte war das Globalbudget der Schule in Höhe von 768 100 Franken, entsprechend 1200 Franken pro Schüler, unbestritten. Nach der Frage, ob es nicht schon genug Turnhallenraum habe, wies die im Wachstumszentrum West wohnhafte Schulreferentin Andrea Müller darauf hin, dass der baufällige Kindergarten Oberbild aufgehoben und ins Schulhaus Silberberg integriert wird. Bei dieser Gelegenheit soll eine kleine Turnhalle gebaut werden, um den Kleinsten den langen und nicht ungefährlichen Weg zur Stockwiesenturnhalle zu ersparen.

Unter «Verschiedenes» plauderte Andrea Müller aus der Schule: So wies sie auf den Pilotversuch «Arbeitsort Schule» an der Primarschule mit Selbstlernzeit für individuelle Lerninhalte hin. Die von Sandra Keller organisierten 41 Freizeitkurse mit 13 Kursleitern wurden im letzten Schuljahr von 187 Kindern mit 360 Anmeldungen genutzt. Schliesslich befindet sich die Schlussevaluation für weitere vier Jahre als kinderfreundliche Gemeinde mit Unicef-Label auf der Zielgeraden. (schi)

## LESERBRIEF

### Schwarze Schafe anders definiert

Seit vielen Jahren werden unsere KMU von Konzernen in den Ruin getrieben; Preisdumping, weil im Ausland schnell und extrem billig produziert wird. Oft rücksichtslos und kriminell, ungestraft, weil es im jeweiligen Land niemanden interessiert, ob Menschenrechte verletzt werden oder nicht. Die Initiative kommt allen ehrlichen Produzenten zugute, weil kriminelle Konkurrenz endlich vor Gericht kommen kann. Es wird nur ganz wenige schwarze Schafe betreffen – unglaublich wie sich die Partei, die auf Plakaten schwarze Schafe gerne mit kräftigem Tritt in den Hintern versieht, jetzt plötzlich vor diese Verbrecher stellt. Ich denke, da wird der Begriff «schwarzes Schaf» nicht über verbrecherische Machenschaften, sondern nur über die Hautfarbe definiert.

Thomas Schmid Thayngen

### IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Postfach 230, 8240 Thayngen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

**Redaktion** Franziska Bartel (fb)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Anzeigenverkauf**  
Christian Schnell, anzeigen-  
service@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Druck** Stamm + Co. AG  
Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm  
info@stammco.ch  
Telefon +41 52 687 43 43

**Layout** Nicole Sturzenegger  
**Erscheint** jeweils am Dienstag  
**Anzeigenschluss** Montag, 9 Uhr

ANZEIGEN

**TAXI**

# REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch  
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1490976



LOCHERER RAG  
MALERWERKSTÄTTE

8240 THAYNGEN | TEL. 052/649 12 41  
FAX 052/649 26 58 | NATEL 079/605 97 52  
www.locherer.ch

A1489042

Reiat-Treuhand  
GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

A1502082



So., 6. Dez. 2020, haben wir von  
8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Unser Angebot am Samichlaustag:**  
**Grittibänze und Gipfel.**

**Gerne nehmen wir Ihre Bestellung  
vorgängig entgegen.**

**Beck vo de Biber GmbH,  
Bahnhofstrasse 2, 8240 Thayngen  
052 649 29 29**

A1505203

Ab Samstag, 12. Dezember, Verkauf  
von frisch geschnittenen

## Rot- und Nordmantannen

in unserer Gärtnerei Sandbühl beim  
Friedhof Thayngen. Wir sind für Sie da:  
Samstags 9.00–15.00 Uhr  
Mo.–Fr. 9.00–11.00 Uhr/14.00–17.00 Uhr



gärtnerei **dülli**  
blumenladen

Advent 2020 \*  
alles ist anders –  
der Advent bleibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Biberweg 13, 8240 Thayngen  
Tel. 052 649 34 34

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.  
Reparaturen aller Marken

#mehrSP  
**LISTE 2**  
Einwohnerratswahlen  
29. November 2020  
SP  
A1504340

**Jetzt Jahresabo  
bestellen für  
107 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66  
aboservice@thayngeranzeiger.ch

**THAYNGER**  
Anzeiger  
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1487687

Wenn du in der Nacht den Himmel betrachtest,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
dann wird es für dich so sein, als ob alle Sterne lachten,  
weil ich auf einem von ihnen lache!

Antoine de Saint-Exupéry

Fassungslos und unendlich traurig nehmen wir Abschied von dir

## Liun Rogenmoser

25. März 2014 – 8. November 2020

Lieber Liun, du warst ein grosser Kämpfer. Nun hast du unerwartet schnell deinen Kampf gegen die Krankheit verloren. Wir sind glücklich, dass wir dich ein Stück auf deinem kurzen Weg begleiten durften. Deinen Schalk, deine witzigen Sprüche und dein fröhliches Lachen werden wir vermissen. Aber die kostbaren Erinnerungen an dich bewahren wir in unseren Herzen. Dein «Tschüss, bis morn» ist nun ein Tschüss für immer. Mach's gut und ruhe in Frieden.

In Liebe

Kindergarten Oberbild Thayngen

Schulleitung und Schulbehörde Thayngen

Spendenkonto: Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder,  
PK: 80-22026-8 / IBAN CH54 0900 0000 8002 2026 8 (Vermerk: Liun Rogenmoser)

A1505214

Thayngen, 21.11.2020

**WIR DANKEN HERZLICH**  
allen Geschwistern, Verwandten, Nachbarn,  
Freunden und Bekannten für ihre liebevolle  
und tröstende Anteilnahme, die wir beim  
Abschied meines Ehemannes und unseres  
Vaters

**Hans Setz**  
erfahren durften.

Herzlichen Dank auch für all die grosszügigen Spenden.  
Einen besonderen Dank entbieten wir all denjenigen, welche Hans in schönen  
Anekdoten nochmals lebendig werden liessen und ihn uns in Gedanken wieder  
zurückbrachten.

Die Trauerfamilie

### Briefmarken

A1504372

gratis abzugeben an Schüler/In, welche  
Briefmarken sammelt. Trybol AG,  
Th. Minder, Neuhausen, info@trybol.ch

# Corona: «Sachliches Gespräch bringt uns als Partner weiter»

**THAYNGEN** Liebe Eltern und Einwohner der Gemeinde Thayngen. Ich erlaube mir, Ihnen mit diesem offenen Brief die schwierige Corona-Situation der Schule näherzubringen, und hoffe, dass Sie danach einige Entscheide in Bezug auf die einmalige Pandemiesituation besser verstehen können.

Wir alle sind in unseren Handlungen unter den Vorgaben und Richtlinien der verschiedenen Behörden eingeschränkt. Kommen jetzt noch persönliche Empfindsamkeiten und Ängste dazu, artet das Ganze in einen grossen Stress für die betroffenen Berufsgruppen aus.

Ich kann Ihnen versichern, dass das Mass an Belastbarkeit für Lehrpersonen, Hauswarte und Mitarbeitende der Schulverwaltung schon lange erreicht wurde. Trotzdem kommen alle Mitarbeitenden der Schule jeden Tag in die Schule und machen ihre Arbeit. Diejenigen Lehrpersonen, welche selbst infiziert wurden, arbeiten mit Fieber und anderen Krankheitssymptomen von zu Hause aus weiter. Sie fühlen sich gegenüber den Schülern und Ihnen gegenüber, liebe Eltern, verpflichtet.

## Maske konsequent tragen

Ich appelliere an dieser Stelle an Sie, uns aktiv zu unterstützen. Thematisieren Sie regelmässig mit Ihren Kindern die Einhaltung der Schutzmassnahmen, das konsequente Maskentragen steht hierbei

an erster Stelle. Wir sehen jeden Morgen Schüler ohne Maske in die Schule kommen, und erst mit dem Betreten der Schulgebäude werden die Masken angelegt, anstatt diese bereits auf dem Schulgelände zu tragen. Positive Testergebnisse bei einem Schüler oder einer Lehrperson ändern den Unterrichtsbeginn, die Pausenzeiten sowie die Anzahl Schüler in einer Klasse und führen zu erhöhten Schutzmassnahmen. Wir haben positiv getestete Schüler und Lehrpersonen in verschiedenen Klassen, für welche nun diese erhöhten Schutzmassnahmen gelten. Sicher können Sie sich den organisatorischen Mehraufwand vorstellen, vor allem, da wir viele Schüler haben, welche sich in vorsorglicher Quarantäne befinden und im Homeschooling unterrichtet werden müssen. Allen Kindern steht das Recht auf Bildung zu.

## Informationen aus erster Hand

Wenn Ihr Kind von einem positiven Fall berichtet und Sie unsicher sind, wie Sie vorgehen sollen, kontaktieren Sie die zuständige Schulleitung. Ein kurzes Gespräch mit den Verantwortlichen kann oftmals Ängste nehmen, und Sie erfahren aus erster Hand das weitere Vorgehen. Ein sachliches Aufklärungsgespräch bringt uns als Partner weiter und dient dem Schutz Ihrer Kinder. Schüler, welche aus Angst oder aus Unsicherheit zu Hause bleiben, müssen von den

Lehrpersonen neben allen anderen zusätzlichen Verpflichtungen (Umsetzung der Corona-Massnahmen), mit dem Schulstoff versorgt werden.

## Sicherheit steht an erster Stelle

Mein zweiter Appell geht an alle Vereine und Personen, welche bis anhin die Schulinfrastruktur in der schulfreien Zeit benutzen durften. Worte wie Schikane und Willkür machen die Runde, wenn bisherige Privilegien vorübergehend ausser Kraft gesetzt werden müssen. Die Vorgaben und Richtlinien für unsere Schule lassen uns keinen Spielraum. Es ist zum Beispiel allen schulfremden Personen der Zutritt in die Schulhäuser nicht mehr gestattet. Die Umsetzung der vom BAG und der Erziehungsdirektion vorgegebenen Richtlinien für Schulen bedeutet einen immensen Mehraufwand für Schulleitung, Lehrpersonen und Hauswarte. Kommen jetzt noch zusätzliche Arbeiten und Massnahmen aufgrund externer Belegung der Schulräumlichkeiten dazu, ist die Sicherheit der Schüler und Lehrpersonen noch mehr gefährdet. Und diese Sicherheit steht für uns Schulverantwortliche an erster Stelle.

Wir hoffen auf Ihr aller Verständnis und eine gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund!

## Ralf Burmeister

Bereichsleiter Bildung

## LESEBRIEFE

### Turnerherz in Einwohnerrat

Wer kennt es nicht; das Turnerkreuz, bestehend aus vier Exemplaren des horizontal und vertikal gespiegelten Buchstabens F, welcher den Turner-Wahlspruch «Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei» darstellt. Ein Motiv, das der Politik viel Schwung verleihen kann. Urs Schöttli war während über zwei Jahrzehnten ein begeisterter Turner und verkörpert die turnerischen Werte auch heute als Kandidat für den Einwohnerrat noch bestens. Seine Leistungsbereit-

schaft zeichnet ihn aus. Als unverbrauchte Kraft bringt er frischen Wind und Innovation in politische Sachgeschäfte. Ohne Zweifel, sondern mit Überzeugung packt er ziel- und konsensorientiert Gesellschafts-, Wirtschafts- und Umweltfragen an und strebt pragmatische und nachhaltige Lösungen an. Er bewältigt Herausforderungen lebhaft und dynamisch, ganz gemäss seinem Motto «unternehmen, statt unterlassen». Als Parteiloser stellt er sich zur Wahl und verspricht sein offenes Ohr. Er repräsentiert eine freie und unbefangene Position. Wählen wir daher Urs Schöttli schwungvoll in den Einwohnerrat.

Alex Muhl Thayngen

### Klares Ja zum Sporthaus

Unsere zahlreichen Sportvereine leisten wertvolle Kinder- und Jugendarbeit. Mit grossem zeitlichen Aufwand engagieren sich viele Trainer, Betreuer und Vorstandsmitglieder und ermöglichen damit unseren Kindern und Jugendlichen, ihren Hobbys in unserer Gemeinde nachzugehen. Das erhöht die Lebensqualität der ganzen Gemeinde. Den Kindern und Jugendlichen wird eine sinnvolle sportliche Freizeitbeschäftigung angeboten. Um dies zu ermöglichen, sind die Vereine auf eine adäquate Infrastruktur angewiesen.

Diese ist im Falle des derzeitigen Sporthauses Stockwiesen nicht mehr gegeben – der Handlungsbedarf beim rund 60-jährigen Gebäude ist ausgewiesen und dringend.

## Nicht zulasten der Gemeinde

Das vorliegende Sporthaus-Projekt ist zweckmässig und kann durch die Gemeinde zu sehr guten Konditionen realisiert werden – eine Lösung in Eigenregie der Gemeinde dürfte deutlich teurer werden. Überdies wird der Gemeindebeitrag dem Bankfonds entnommen und erhöht somit die Schuldenlast der Gemeinde nicht. Deshalb sage ich Ja zum neuen Sporthaus, welches übrigens auch von anderen Vereinen genutzt werden wird.

## Joachim Ruh

Thayngen

## Neubau Sporthaus: Nein

Liebe Leser, aus den Informationen der letzten Budget-Einwohneratssitzung entnehmen wir, dass die Verschuldung der Gemeinde Thayngen auf 45 Millionen Franken angestiegen ist. Budgetiert ist für das Jahr 2021 eine knappe schwarze Null. Wie die Gemeinde Thayngen plant, diese riesige Verschuldung wieder auf einen angestrebten Betrag von etwa 25 Millionen Franken herunterzubringen ist mir noch schleierhaft.

Ich habe verstanden, dass das Sporthaus Stockwiesen in einem schlechten Zustand ist. Ich weiss aber auch, dass es um das Schwimmbad Büte nicht besser steht. Wenn ich nun abwägen muss, was allen Bewohnern in und um Thayngen mehr nützt, fällt mein Entscheid klar auf das Schwimmbad.

Wo auch immer wir die zur Debatte stehenden 800 000 Franken + 200 000 Franken zinsloses Darlehen hernehmen, werden sie der Gemeinde Thayngen fehlen oder andersrum der Sanierung unseres Schwimmbades nicht zur Verfügung stehen.

Ich werde deshalb ein Nein für den Kredit des Neubaus Sporthaus Stockwiesen in die Urne legen.

## Andreas Beutel

Thayngen

# Adventsfenster schaffen Vorfreude auf Weihnachten

Ab kommender Woche ist es wieder so weit: Dann können in der ganzen Gemeinde die Adventsfenster bestaunt werden. Auch einige Zusatzaktionen sind geplant.

**THAYNGEN** Winterzauber, Sternbaum oder ein weihnachtliches Märchenrätsel. Die Themen für die diesjährigen Adventsfenster sind wieder fantasievoll und vielfältig. Hinter manchen Türchen warten weitere Überraschungen: Wohin der Grinch-Gartenweg wohl führen mag? Mitunter gibt es auch warme Getränke, Suppe, Punsch oder eine Weinegustation. Ob der eine oder andere Apéro aber tatsächlich durchgeführt werden kann, bleibe abzuwarten – falls die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiter verschärft würden, sagt Barbara Hänggi. Sie organisiert das erste Mal das Thaynger Adventsfenster und ist damit in die Fussstapfen von Brigitte Marti getreten, die über viele Jahre für die Durchführung des traditionellen Anlasses gesorgt hatte.



Zur Orientierung gibt es kleine «Wegweiser» aus Holz. Bild: ZVG

Für Barbara Hänggi ist es auch eine Premiere, selbst ein Adventsfenster zu gestalten. Für dieses Mal hat sie sich mit ihrer Familie für das Thema «Weihnachtsfest der Mäuse»

entschieden. Am 2. Dezember ist es so weit für die Mäusefeier.

### Flyer in den Geschäften

Genau 750 Flyer verteilt Barbara Hänggi in den lokalen Geschäften. Darauf sind alle Informationen zu finden: welche Adventsfenster wo zu bestaunen sind und zu welchen Zeiten diverse Apéros stattfinden. Neu wird es in diesem Jahr kleine Holzschilder (etwa 12 x 10 Zentimeter) geben mit den entsprechenden Zahlen darauf – kleine Wegweiser sozusagen. Ein Gemeinschaftsprojekt der Firmen Peyer und Hänggi: «Die Schreinerei Harry Peyer hat die Täfelchen gesponsert, und ich habe sie bemalt», so die Organisatorin. Bis einschliesslich am 6. Januar bleiben die Dekorationen bestehen. (fb)

ANZEIGEN

**Aktuell**

**Cervelat**

METZGEREI  
**Steinemann**  
THAYNGEN

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

A1490002

**Zentral-Garage**

Ihr kompetenter Partner,  
wenn es um Ihr Auto geht!

**Zentral-Garage  
Thayngen AG**

R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6  
CH-8240 Thayngen  
Tel. +41 (0)52 649 32 20  
A1489891

**Fachbetrieb  
für alle Kraftfahrzeuge**  
mail@zgt-muelhaupt.ch  
www.zgt-muelhaupt.ch

### ZITAT DER WOCHE

Nur wer sich entscheidet, existiert.  
Martin Luther (1483–1546), Reformator.

ANZEIGEN

**Ärztlicher Notfalldienst  
im Reiat**

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:  
**Notfallpraxis im Kantonsspital:  
Telefon 052 634 34 00  
Für dringende Notfälle und Ambulanz:  
Telefon 144**

A1488210

**Ehe- und Lebensberatung**

Überkonfessionell, auf christlicher und individual-psychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch

A1490385

**SPITEX**  
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.  
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1490347

**AGENDA**

FR., 27. NOVEMBER

- **Winterspielplatz**, Kleinkinder mit Begleitung, wetterabhängig (079 288 46 29), 09.30 Uhr, FEG Th.

MI., 02. DEZEMBER

- **Mittagstisch mit Weihnachtsprogramm**, Anmeldung Judith Bühler: 052 649 12 25, 12 Uhr, Cafeteria FEG, Thayngen.

SO., 29. NOVEMBER

- **Bazar-Light**, Verkaufsstand (bei gutem Wetter), nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr, Kirchplatz der Ev.-ref. Kirchgemeinde, Thayngen.

DO., 10. DEZEMBER

- **Mittagstisch** bei Urs Leu Catering, Thayngen.

FR., 11. DEZEMBER

- **Winterspielplatz** Kleinkinder mit Begleitung, wetterabhängig (079 288 46 29), 9.30 Uhr in der FEG, Th.

DO., 17. DEZEMBER

- **Einwohnerrat**, 18 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

gutem Wetter), nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr, Kirchplatz der Ev.-ref. Kirchgemeinde, Thayngen.

MI., 09. DEZEMBER

- **Ökumenischer Seniorennachmittag**, 14.30 Uhr, Ev.-ref. Kirche, Thayngen. ABGESAGT
- **Blutspende des Samaritervereins**, ab 17.30 Uhr, Reckensaal, Pharyngen.

**Verein  
VWT**

**Wohnqualität Thayngen**

Veranstaltung des  
Kesslerlochs -  
**ohne uns!**

A1490059  
www.wohnqualitaet-thayngen.ch

**SCHERRER**  
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 THAYNGEN + 052 649 49 00

**Ihr Dachdecker  
im Reiat!**

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE,  
ENERGETISCHE SANIERUNG UND  
SOLARTECHNIK

A1480918  
**WWW.SCHERRER.SWISS**